
Der AvD kommt mit dem „Röhl x 911“-Porsche nach Essen

Der Automobilclub von Deutschland (AvD) wird mit einem besonderen Blickfang auf der Techno-Classica (12.–16.4.) in Essen vertreten sein. Mit dem „Röhl x 911“-Porsche unter dem originalen Start-Ziel-Tor wird über die im August anstehende AvD-Histo-Tour informiert. Es handelt sich dabei um das Auto, mit dem die Rallye-Ikone Walter Röhl an der diesjährigen Austragung teilnehmen wird. Die sportliche Sommerrallye bietet für die Gleichmäßigkeitsprüfungen gleich vier legendäre Rennstrecken.

Das aus der Mitte der 1970er-Jahre stammende Zuffenhausener G-Modell trägt eine weiße Gruppe-4-Karosserie, die Röhl persönlich 911-mal eigenhändig mit seiner Unterschrift versehen hat. Für Freunde klassischer Porsche ist der ausgestellte Elfer auch technisch ein echter Leckerbissen: Dank fachkundigen Leichtbaus bringt der von Diez Classic im schwäbischen Süßen aufgebaute Röhl-Elfer lediglich 975 Kilogramm auf die Waage.

Dem Porsche zur Seite gestellt wird auf dem AvD-Messestand ein BMW 3.0 CSL Coupé aus dem Besitz von Prinz Leopold von Bayern. Die legendären Renntourenwagen der Baureihe E9 sorgten ab den frühen 1970er-Jahren im Tourenwagen- wie auch im Langstreckensport für Furore. In den stärksten Ausbaustufen hatten die Piloten Motorleistungen zu bändigen, die die der zeitgenössischen Formel 1 deutlich übertrafen.

Heute das Oberhaupt der albertinischen Linie des Hauses Wittelsbach, startete Prinz Leopold von Bayern seine Motorsportkarriere 1963 zunächst mit Bergrennen und wechselte ab 1969 auf die Rundstrecke, wo er in den Folgejahren an verschiedenen Touren- und Sportwagenrennen teilnahm. Ab 1986 konzentrierte sich „Prinz Poldi“ als BMW-Werksfahrer ganz auf den Tourenwagensport. Er bildete zusammen mit Hans-Joachim Stuck und Dieter Quester das berühmte „Trio Infernale“, das im Fahrerlager gute Stimmung verbreitete, indem sie nicht nur sich gegenseitig, sondern auch der Konkurrenz manchen Streich spielten. Der Prinz von Bayern ist auch nach dem Ende seiner Profikarriere noch auf der Rennstrecke unterwegs. So bestritt er am Steuer des ausgestellten BMW 3.0 CSL aus dem Baujahr 1972 in den zurückliegenden Jahren einige Rennläufe im Rahmen historischer Motorsport-Veranstaltungen. Das Besondere dabei: In dem klassischen Rennwagen kam dabei ein neuartiger Bio-Kraftstoff zum Einsatz, der in der Tank-to-Wheel-Betrachtung die CO₂-Emissionen konventioneller Kraftstoffe um rund 22 Prozent unterbietet. (aum)

Bilder zum Artikel



Walter Röhrl im Porsche 911 bei der AvD-Histo-Monte 2022.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Agentur Plusrallye/Arturo Rivas



Tourenrennwagen BMW 3.0 CSL von 1972, den Prinz Leopold von Bayern bei historischen Motorsportveranstaltungen mit Bio-Sprit fährt.

Foto: Autoren-Union Mobilität/RBAC
